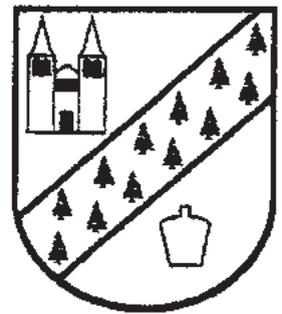


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 13. März 2009

Nummer 3

Mit 100 in den Frühling



*Herzliche
Glückwünsche
zum
100. Geburtstag
Frau Ida Haase*

*durch
Ortsvorsteherin
Marianne Bloch
und
Bürgermeister
Peter Ilk*

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Stadtverordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben sich in den letzten zwei Monaten intensiv mit der Erarbeitung des **Haushaltsplanes** beschäftigt. Die vielen Wünsche aus den Ortsteilen, den Vereinen und eigenen Einrichtungen darin unterzubringen ist in jedem Jahr eine schwierige Aufgabe. Insbesondere, wenn man nur eine bestimmte Summe an Geldern zur Verfügung hat. Da geht es der Stadt nicht anders, als jedem privaten Haushalt. Insofern können wir nur soviel ausgeben, wie wir auch an Einnahmen haben. Das hat natürlich zu zahlreichen Diskussionen geführt und viele Maßnahmen mussten in die Folgejahre geschoben werden. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation rechnet die Stadt Baruth/Mark in diesem und sicherlich auch noch im kommenden Jahr mit erheblichen Rückgängen in den Einnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer. Die Stadtverordneten haben sich deshalb darauf verständigt, dass erst einmal nur solche Projekte realisiert werden, die zum einen bereits begonnen wurden und für die es auch Fördergelder gab. Alle weitere Projekte und dazu zählen leider auch die Dorfgemeinschaftshäuser müssen warten. Das in den vergangenen Wochen oft zitierte **Konjunkturprogramm II** des Bundes hat viele Erwartungen geschürt. Die konkreten Aussagen, wie viel Geld es aus diesem Programm wirklich gibt, war bis vor wenigen Tagen noch völlig offen. Bekannt war nur, dass es Geld für den Bereich „Bildung“ und für den Bereich „Infrastruktur“ im Verhältnis 65 % zu 35 % geben sollte, wobei als Verteilungsmaßstab die Anzahl

der Schüler für den Bereich „Bildung“ und die Einwohneranzahl für den Bereich „Infrastruktur“ angesetzt wurden. Inzwischen wissen wir, dass die Stadt Baruth/Mark voraussichtlich eine Gesamtsumme in Höhe von 123.439,-EUR für den Bereich „Bildung“ und etwa 72.015,-EUR für den Bereich der „Infrastruktur“ bekommen werden. Zusammen mit den Stadtverordneten werden wir nun entscheiden können für welche Projekte diese Mittel verwendet werden. Das Programm läuft über 2 Jahre, sodass kein Grund zur Hektik besteht. Einig war man sich insoweit, dass auch die Kitas in Groß Ziescht und Petkus erstrangig berücksichtigt werden. Für die Gelder aus dem Konjunkturprogramm muss die Stadt ebenfalls einen Eigenanteil von 15 % dazutun.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch, dass die in Aussicht gestellten Fördermittel für die Erweiterung der Infrastruktur im Industriegebiet nur ausschließlich dort verwendet werden dürfen. Ich denke, dass dies zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes auch wichtig ist. Ob allerdings die vorgesehenen Projekte im Industriegebiet im vollem Umfang auch noch durchgeführt werden können, muss angesichts der Wirtschaftskrise noch einmal neu bewertet werden.

Ich werde Sie in den nächsten Ausgaben unseres Stadtblattes fortlaufend über die geplanten und zusätzlichen Baumaßnahmen informieren und wünsche Ihnen einen schönen und hoffentlich auch sonnigen Frühlingsanfang.

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 17.03.	Frau Frieda Schulze Baruth/Mark	zum 89. Geburtstag	am 29.03.	Herr Erwin Linke Ließen	zum 75. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Horst Schulze Merzdorf	zum 75. Geburtstag	am 30.03.	Frau Christa Elmenhorst Petkus	zum 80. Geburtstag
am 22.03.	Frau Brigitte Thuge Kemnitz	zum 70. Geburtstag	am 30.03.	Herrn Hermann Jänicke Papplitz	zum 86. Geburtstag
am 23.03.	Frau Rosemarie Büsen Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag	am 04.04.	Frau Anna Bock Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 23.03.	Frau Gertrud Kleindienst Petkus	zum 89. Geburtstag	am 06.04.	Frau Ruth Rosentreter Horstwalde	zum 75. Geburtstag
am 24.03.	Frau Dora Bock Merzdorf	zum 80. Geburtstag	am 07.04.	Frau Elli Döbbelin Merzdorf	zum 86. Geburtstag
am 24.03.	Herrn Horst Henker Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag	am 08.04.	Herrn Horst Grahl Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 25.03.	Frau Gerda Friedrich Petkus	zum 75. Geburtstag	am 11.04.	Frau Rosa Stein Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 26.03.	Frau Margarete Fränzke Domswalde	zum 80. Geburtstag	am 14.04.	Frau Ruth Elsner Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 28.03.	Herrn Gerhard Eggert Mückendorf	zum 80. Geburtstag	am 14.04.	Frau Anita Schmager Glashütte	zum 80. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Kurt Ege Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag			

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU

Herr Zierath Funk: 01 77/2 57 13 83 (Trinkwasser/Abwasser)
 Herr Nitsche Funk: 01 77/2 57 13 84 (Trinkwasser)
 Herr Stern Funk: 01 78/2 57 13 81 (Trinkwasser)
 Herr Lehmann Funk: 01 78/2 57 13 82 (Abwasser)
 Herr Franz Funk: 01 77/2 57 13 82 (Abwasser)

Polizeiwache Luckenwalde: Tel.: 0 33 71/60 00
e.dis Energie Nord AG: Tel.: 0 33 72/4 23 62 50
EMB AG: Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG: Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:
 Geschäftskundenservice Tel.: 08 00/3 30 11 72
 Privatkundenservice Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf Tel. 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen: Tel.: 03 37 04/9 72 37
 Fax: 03 37 04/9 72 39
 Funk: 01 60/98 90 14 67

Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming: Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle: Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig. Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten
 Montag, Dienstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
 und Donnerstag von 13.00 bis 07.00 Uhr
 Mittwoch und Freitag
 Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
 im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30

Spruch des Monats

*Probleme sind Gelegenheiten,
 zu zeigen was man kann.*

*Edward Kennedy „Duke“ Ellington
 (* 29. April 1899; † 24. Mai 1974),
 amerikanischer Jazz-Komponist, -Pianist und -Bandleader.*

Wohnungsangebote der Stadt Baruth/Mark

Unsere aktuellen Wohnungsangebote: 04.03.2009

	Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Besonderheiten
Klasdorf, Gemeindefhaus, gesamte linke Hälfte	ab ca. 01.05.2009	5	112,26 Nutzfläche	430 Euro bzw. 3,83 Euro/qm	110,00 €	110,00 €	zur Wohnung gehört noch ein großer Garten sowie Schuppen, außerdem auch voll unterkellert. Das DG ist als Hobbyraum nutzbar.

Gesamtmiete: 650,00 Euro

Weitere Angebote erhalten Sie auf Nachfrage in unserem Büro.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Wohnungsbesichtigungen unter vorheriger Terminabsprache. So können Sie sich auch besser ein Bild von der Ausstattung bzw. Lage der Wohnung machen.

Hierzu wenden Sie sich bitte an

Frau Donepp Tel. 03 37 04/9 72 37
 Am Wochenende auch unter Tel. 01 60/5 85 82 81

Öffentliche Bekanntmachung Steueramt

Bemessung der Grundsteuer für Mietwohngrundstücke und Einfamilienhäuser nach der Ersatzbemessungsgrundlage - § 44 Grundsteuergesetz

Bei Mietwohngrundstücken und Einfamilienhäusern, für die ein im Veranlagungszeitpunkt für die Grundsteuer maßgebender Einheitswert nicht festgestellt oder festzustellen ist, bemisst sich der Jahresbetrag der Grundsteuer gemäß § 42 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 in der jeweils geltenden Fassung nach der Wohnfläche - abhängig vom Ausstattungsgrad - und bei anderweitiger Nutzung nach der Nutzfläche (Ersatzbemessungsgrundlage).

Bei dem derzeit gültigen Hebesatz der Stadt Baruth/Mark (einschließlich aller Ortsteile) von 340 v. H. für Grundstücke beträgt der Jahresbetrag der Grundsteuer für das Grundstück

- a) für Wohnungen, die mit Bad, Innen-WC und Sammelheizung ausgestattet sind 1,13 Euro je m² Wohnfläche
- b) für andere Wohnungen 0,85 Euro je m² Wohnfläche
- c) je Abstellplatz für Personenkraftwagen in einer Garage 5,66 Euro

Für Räume, die anderen als Wohnzwecken dienen, ist der Jahresbetrag je m² Nutzfläche anzusetzen, der für die auf dem Grundstück befindlichen Wohnungen maßgebend ist.

Zur Abgabe einer Steuererklärung ist jeder verpflichtet, der von der Gemeinde durch Zusendung des Steuerermeldvordrucks dazu aufgefordert wird.

Kommt der Steuerpflichtige trotz Aufforderung seiner Meldepflicht nicht nach, hat die Gemeinde das Recht, Schätzungen vorzunehmen.

Im übrigen hat der Eigentümer oder Verwalter eines Einfamilienhauses oder Mietwohngrundstückes, für das ein Einheitswert (mittels Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes) **nicht** festgestellt wurde (die Grundsteuer B aufgrund dessen bisher nicht festgesetzt ist), auch dann eine Steueranmeldung abzugeben, wenn ihm die Gemeinde keinen Erklärungsvordruck zugesandt hat.

Hat der Steuerschuldner für ein Kalenderjahr eine Erklärung abgegeben, gilt diese Erklärung solange weiter, als sich keine Änderung ergeben hat. Die abgegebene Steuererklärung kann daher für mehrere Jahre gelten.

Eine erneute Abgabe der Steueranmeldung durch den Steuerpflichtigen wird erforderlich:

- bei der Veränderung bei der Wohn- und Nutzfläche des Steuerobjektes (z. B. An- und Ausbauten auch Abrisse)
- bei Änderungen der Ausstattung einer Wohnung, sodass ein anderer Jahresbetrag der Grundsteuer maßgebend wird (Einbau Bad, Sammelheizung u. a.)

Bei Änderungen des gemeindlichen Hebesatzes wird der Grundsteuerbetrag anhand der vorliegenden Erklärungen automatisch angepasst.

Für Rückfragen stehen Frau Höntze vom Steueramt (Tel.: 03 37 04/ 9 72 38) sowie die Kämmerin Frau Ziemer (Tel.: 03 37 04/9 72 31) zu den bekannten Sprechzeiten selbstverständlich gern zur Verfügung.

Baruth/Mark, 05.03.2009

llk

Bürgermeister

Freizeittreff ist umgezogen

An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass sich der Freizeittreff während des Kita-Umbaus derzeit in eigenen Räumen in der Freien Oberschule Baruth befindet. Für Rückfragen steht der Sozialpädagoge Herr Mathias Maiwald unter der Telefonnummer 01 74/9 51 46 45 zur Verfügung.

Stadt Baruth/Mark

Freie Zivildienstplätze bei der Stadt Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark ist als Beschäftigungsstelle des Zivildienstes mit 2 Zivildienstplätzen anerkannt.

Damit haben wir die Möglichkeit **anerkannte Kriegsdienstverweigerer** als Zivildienstleistende in unseren Kindereinrichtungen einzusetzen. Zu den auszuführenden Tätigkeiten gehören handwerkliche Hausmeistertätigkeiten (Kleinreparaturen) und Pflege der Außenanlagen einschließlich Winterdienstarbeiten.

Zivildienstleistende mit Engagement und Interesse an den eben genannten Aufgaben können sich ab sofort um die Zivildienstplätze:

* Kita Petkus mit der Kita Groß Ziescht - mögliche Besetzung ab sofort und

* Kita Baruth/Mark mit der Horteinrichtung Baruth/Mark - mögliche Besetzung ab sofort

bei der Stadt Baruth/Mark bewerben.

Ihre Bewerbung (kurzes Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf) richten Sie bitte an die

Stadt Baruth/Mark

Kennwort: Zivildienst

Ernst-Thälmann-Platz 4

15837 Baruth/Mark.

Aktueller Plan Sporthalle Baruth/Mark, Waldweg 1 in Baruth/Mark ab 01.03.2009

Trainingstag	Uhrzeit	Ansprechpartner	Sportart	Bemerkung	
montags	18.30 - 19.30	Christa Schmidt	Gymnastik		
	19.30 - 20.30	SV Fichte, Frau Beißer	Gymnastik		
	18.00 - 19.30	Dietmar Becker	Badminton		
	20.00 - 22.00	Meike Roschner	Volleyball		
dienstags	17.00 - 18.00	SELUG, Sandra 01 76/23 46 68 49	Fun Kids	Kindersport (4 - 6 Jahre)	
	18.00 - 19.30	Freizeittreff, Herr Maiwald	Volleyball	ab 10 - 21 Jahre	
	18.00 - 19.00	Reinhardt Dornheim	Rückenschule	Finanzierung über Krankenkasse möglich	
	19.00 - 20.00	Reinhardt Dornheim	Rückenschule	Finanzierung über Krankenkasse möglich	
	19.30 - 21.00	Dietmar Becker	Badminton		
mittwochs	17.00 - 18.30	Freizeittreff, Herr Maiwald	Fußball	ab 10 - 21 Jahre	
	18.30 - 19.30	SV Fichte, Frau Albrecht	Gymnastik		
	19.00 - 21.30	SV Fichte, Herr B. Jahn	Tischtennis	Jugend/Erwachsene	
donnerstags	17.45 - 18.45 und 18.45 - 19.45	VHS Landkreis TF Frau Schich Tel.: 0 33 71/60 8- 31 48	Pilates	Kursbeginn am 19.03.2009 Anmeldung: Volkshochschule Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde	
	20.00 - 21.00	Reinhardt Dornheim	Rückenschule		
	20.00 - 21.00	SELUG, Daniel Weitzel 01 76/23 46 68 48	Thai Aerobic		
	freitags	18.00 - 19.00	SV Fichte, Herr Ellßel	Tischtennis	Kinder
		19.00 - 21.30	SV Fichte, Herr Jahn	Tischtennis	Jugend/Erwachsene
	19.30 - 21.30	SV Fichte, Herr Jonas	Volleyball	AK ab 14 (männlich/weiblich)	



Hinweise:

Ein neuer Rückenschulkurs (dienstags und donnerstags) hat bereits begonnen. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Bei genügender Teilnehmerzahl kann auch Power-Yoga angeboten werden.

Ansprechpartner ist Herr Dornheim

Ab 19.03.2009 (donnerstags) startet ein Pilates-Kurs der VHS.

Im Notfall: 112

Einsatzgeschehen:

Im Februar 2009 wurde die FF Baruth/Mark viermal zum Einsatz alarmiert.

Einsatz 03/2009

Mitten in der Nacht wurden die Kameraden am Freitag, dem 13.02.2009 alarmiert. Um 00:57 Uhr schellten die Meldeempfänger der Feuerwehrmänner. In einem Baruther Supermarkt meldete die Leitstelle ein Feuer. Vor Ort stellte sich heraus, dass es in einer dort befindlichen Bäckerverkaufsstelle zu einem Brand gekommen war. Durch einen aufmerksamen Bürger sowie ein, durch die Hitze geplatztes Wasserrohr konnte das Feuer glücklicherweise schnell gelöscht werden. Es entstand jedoch hoher Brand-, Ruß- und Rauchschauchen. Der Einsatzsleiter überprüfte die Brandstelle. Weiterhin wurde mittels Überdrucklüfter der Schadensort belüftet und rauchfrei gemacht. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an die Polizei sowie den Pächter übergeben. Die FF Baruth/Mark war mit zwölf Kameraden und zwei Einsatzfahrzeugen vor Ort. Gegen 01:15 Uhr konnten die Feuerwehrleute in ihr heimisches Bett zurückkehren.

Einsatz 04/2009

Am Montag, dem 16.02.2009 alarmierte uns die Leitstelle um 10:15 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die B 115 zwischen Baruth/Mark und Merzdorf. Ein PKW kam auf winterlicher Fahrbahn hinter einer Kurve von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Der Fahrer zog sich schwere Kopfverletzungen zu, da er nicht angeschnallt gegen die Frontscheibe des Fahrzeuges prallte. Die Bundesstraße wurde voll gesperrt, der Brandschutz sichergestellt sowie die Batterie abgeklemmt. Der Patient wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt. Gegen 11:30 Uhr kehrten die fünf ausgerückten Einsatzkräfte mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug zur Feuerwache zurück. Neben der Feuerwehr waren die Polizei, der Rettungsdienst und ein Abschleppfahrzeug im Einsatz.

Einsatz 05/2009

Eine Ölspur war der Alarmierungsgrund am Samstag, dem 21.02.2009 um 11:43 Uhr. Auf der B 115/B 96 erstreckte sich die Ölspur bis in den Landkreis Dahme-Spreewald (Golßen). Vor Ort erfolgten keine weiteren Maßnahmen. Der zuständige Straßenbaustraßenwärter war nicht erreichbar. So übernahm die Polizei im Rahmen ihrer Notzuständigkeit die Verkehrssicherung. Die zwölf Kameraden konnten mit ihren zwei Einsatzfahrzeugen um 12:15 Uhr zur Feuerwache zurückkehren.

Einsatz 06/2009

Zum bislang größten Einsatz des Jahres wurden die Kameraden am Freitag, dem 27.02.2009 um 13:49 Uhr alarmiert. Im Gewerbegebiet „An der Birkenpfuhlheide“ trat ca. 270 °C heißes Öl aus einer Leitung aus und setzte umliegende Bauteile in Brand. Die entstehende, schwarze Rauchsäule war weithin sichtbar. Durch Angehörige des betreffenden Unternehmens wurden Erstmaßnahmen getroffen. Der Angriffstrupps des Hilfeleistungslöschfahrzeuges setzte unter schwerem Atemschutz ein weiteres Rohr zur Brandbekämpfung ein. Eine stabile Wasserversorgung wurde aufgebaut und die Umgebung massiv gekühlt. Nach dem Löschen des Brandes erfolgte eine Nachkontrolle über eine Drehleiter. Ausgetretenes Öl erschwerte den Einsatzkräften die Arbeit. Aufgrund der großen Brandlast des Unternehmens löste die Leitstelle Großalarm aus. Die Feuerwehren aus Baruth, Paplitz, Petkus, Stülpe, Gottow und Luckenwalde waren mit zwölf Einsatzfahrzeugen und 52 Kameraden vor Ort. Weiterhin waren ein Rettungswagen sowie die Polizei im Einsatz. Menschen wurden glücklicherweise nicht verletzt. Die Erstmaßnahmen des Unternehmens sind als vorbildlich zu werten. Seitens der Ortsfeuerwehr Baruth/Mark waren vier Fahrzeuge mit 18 Kameraden an der Brandstelle im Einsatz. Gegen 16:15 Uhr war der Einsatz beendet.



Der Rettungsdienst trifft an der Einsatzstelle ein
(Foto: FF Baruth/Mark)



Der Fahrer des Kfz wurde in ein Krankenhaus eingeliefert
(Foto: FF Baruth/Mark)



Die Brandstelle (Bildmitte) kurz vor Ende des Einsatzes
(Foto: FF Baruth/Mark)



Mittels Drehleiter wird die Brandstelle kontrolliert
(Foto: FF Baruth/Mark)

Im Notfall: Notruf 112!

Vermeehrt konnten wir in letzter Zeit feststellen, dass bei Unfällen als auch bei Bränden zuerst die Polizei vom Ereignis in Kenntnis gesetzt wird. Dadurch kann unter Umständen sehr viel Zeit verloren gehen. Die Leitstelle der Polizei in Potsdam muss sich zuerst mit der Leitstelle für Feuerwehr/Rettungsdienst in Luckenwalde in Verbindung setzen. Der hier entstehende Zeitfaktor ist nicht voraussehbar und könnte im Extremfall Menschenleben kosten. Die Leitstelle in Luckenwalde (Notruf 112) alarmiert die Einsatzkräfte über digitale Meldeempfänger und digital angesteuerte Sirenen. Deshalb unser Appell an alle Bürger: bei Bränden, Unfällen mit Personenschaden und auslaufenden Schadstoffen, sonstigen Hilfeleistungen sowie Notfällen aus dem Bereich der Medizin sofort den Notruf 112 wählen. Der Disponent in der Leitstelle entscheidet dann aufgrund des Meldebildes über weitere Maßnahmen. Auch die Polizei kann durch ihn verständigt werden. Sie helfen mit Ihrem richtigen Notruf (112) den betroffenen Personen, Sachwerten und allen beteiligten Einsatzkräften.

Kinderfeuerwehr weiter erfolgreich

Das Projekt der Kinderfeuerwehr erfreut sich weiter größter Beliebtheit. Auf mittlerweile sechzehn Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren ist die Gruppe angewachsen. Im Mittelpunkt stehen das Einmaleins des Brandschutzes, Bewegung, Spiel und Spaß. Den zukünftigen Feuerwehrleuten soll so eine sinnvolle und interessante Freizeitbeschäftigung geboten werden. Die nächsten Termine der Kinderfeuerwehr:

Freitag, 20.03.2009

Freitag, 03.04.2009

Freitag, 17.04.2009

Jeweils um 16:00 Uhr in der Feuerwache Baruth/Mark. Kamerad Ronny Leopold steht unter: 01 78/4 59 18 77 jederzeit für Fragen zur Verfügung.



Auch die Geschicklichkeit der Jüngsten wird bei der Kinderfeuerwehr gefördert

Foto: FF Baruth/Mark

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich

Gruppenführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Stadt Baruth/Mark

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, der 9. April 2009

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, der 31. März 2009

Jetzt geht's los...

Überraschend wie die weiße Pracht wurden am 16. Februar die ersten Baumaßnahmen in unserer Kita sichtbar.

Innerhalb von wenigen Stunden verwandelte sich unser Eingangsbereich zur Baustelle.



Für uns gibt es seitdem jeden Tag viel Interessantes und Neues zu entdecken. Unsere Kinder finden es faszinierend, das Geschehen so nah beobachten zu können.

Wir freuen schon sehr auf unseren neuen Kindergarten und wünschen allen für die Bauphase viel Schaffenskraft und Durchhaltevermögen.

Die Kinder und Erwachsenen der Kita Baruth

Die närrische Zeit...

...ist jetzt vorbei und auch wir, die kleinen und großen Faschingsgeister aus der Kita Baruth haben diese Zeit mit Trubel, Heiterkeit und einem tollen Faschingsfest gut überstanden.



2009/02/17 09:53



Im Vorfeld haben alle fleißig gebastelt, auch unsere Kleinsten, Räume und Flure wurden festlich geschmückt. Die Eltern haben uns mit vielen Gaben für unser Büfett liebevoll unterstützt. Wir sagen noch einmal herzlich „Danke“!

Es war eine schöne, närrische Zeit!

Die Kinder und Erwachsenen der Kita Baruth

Ein besonderer Tag in der Kita „Spatzennest“ in Groß Ziescht

Wir kochen heute unser Mittagessen selbst!

Es wird schon seit längerer Zeit einmal im Monat dort gekocht. Seit September koche ich, im Wechsel mit Frau Schicke zweimal im Monat. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich, dass es Überraschungessen gibt. Ich überlege, was den Kindern schmeckt, die Zutaten werden am Vortag frisch eingekauft. Fünf Kinder kommen der Köchin zur Hilfe. Jeder ist mal an der Reihe. Die Schürzen umgebunden und los geht's.

Gemüse oder Obst waschen, schälen und klein schneiden. Mal Fisch, Fleisch, Kartoffeln, Reis oder Auflauf, Pizza und Spinatspatzen! Manchmal schneidet man sich auch in den Finger, Pflaster ist stets parat und weiter geht es.

Die Spannung steigt, einige Kinder wollen am Fenster wissen, was es Leckeres gibt und ob es noch lange dauert.

Die Kinderköche verteilen schon mal das Kompott in die Schälchen. Das Essen wird serviert. Die kleinen Köche stellen sich im Essenraum auf und erzählen, was sie gekocht haben und welche Zutaten dafür verwendet wurden.

Allen Kindern und Erwachsenen hat es bisher immer geschmeckt. Für mich war es anfangs sehr aufregend, gerade auch für so viele Kinder zu kochen.

Die Kochkinder sind immer mit viel Spaß und Freude dabei. Ich genieße es, so viele kleine Helfer hat man nicht alle Tage.

Katja Frenzel



Wir danken den Einwohnern und Einwohnerinnen von Groß Ziescht und Kemnitz, all jenen, die ihre Fahrt mit dem Auto für einen Augenblick für ein Liedchen oder Tänzchen unterbrechen und unsere Zemperkasse klingeln ließen und den Eltern, die uns während unserer Umzüge begleiteten.

Kita Spatzennest
Gr. Ziescht
www.kita-gross-ziescht.de

Termine: Kinderhotel am 27./28. März
am 24./25. April

Fasching in Merzdorf

Wer Lust dazu hat, der soll sich bemühen um ein schönes buntes Faschingskostüm. Damit finden wir uns zur Jecken-Party ein und wollen gemeinsam lustig sein.

Einen DJ können wir sicher erhaschen, es gibt ein kleines Büfett zum Naschen. Die gute LAune bringt bitte mit und macht euch schon mal für LAURENZIA fit.

Die schönsten Kostüme werden gelobt, hat jemand keins, wird nicht doll gelobt. Nun gebt euch Mühe, euch fällt schon was ein, doch denkt daran, ihr müsst auch angemeldet sein. (Text: Sillke Henning)

Mit diesen Worten hat der Vorstand des Dorfgemeinschaftsvereins Merzdorf e. V. zum Fasching am 21.02.2009 in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Auch in diesem Jahr war es wieder ein SUPER-Samstag und es kamen mehr Jecken denn je! Die Kostüme waren kreativ und teilweise einzigartig. Der DJ Olaf aus Schöbendorf hat uns alle richtig gut auf Trapp gehalten und er hat genau die richtige Musik mit nach Merzdorf gebracht.

Nur „leider“ waren auch ein „Polizist“ und eine „Politesse“ anwesend, die jedes Vergehen erfasst haben und die entsprechenden Knöllchen am nächsten Tag ausgewertet haben. So war auch der Sonntag in Merzdorf für die noch müden Jecken sehr lustig. Und nun? - freuen wir uns einfach auf den nächsten Fasching in 2010! Zuletzt an dieser Stelle noch ein großes Lob und vielen Dank an alle fleißigen Helfer die dieses Fest organisiert haben.

*Alexandra Flach
Ortsvorsteherin*



Liebe Einwohner von Petkus,

die Kinder der Kita „Entdeckerland“ möchten sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die ihnen Tor und Tür beim Zempnern öffneten und gut bewirteten.



Unsere Zemperwagen konnten die Last kaum aushalten von den vielen Naschereien, Obst, Getränken und Spielsachen.

Am meisten freuten wir uns über unser gut gefülltes Sparschwein. Ein herzliches Dankeschön an alle.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“

Kita „Entdeckerland“ Petkus

Merzdorferstr. 4

15837 Baruth/Mark

Tel.: 03 37 45/5 02 43

Fax: 03 37 45/7 05 65

E-Mail: kita.petkus@stadtbaruthmark.de

Kinder besuchten das Nähkästchen von Frau Micke

Im Januar konnten 11 Kinder aus dem Roten Bereich der Kita „Bussibär“ zu Frau Micke in das Nähkästchen.

Die Kinder entdeckten dort interessante Sachen, wie Stoffe, Knöpfe, Zeitschriften mit Schnittbögen. Sogar Kostüme, die sie gleich anprobieren konnten. Die Schneiderin Frau Micke beantwortete den Kindern alle Fragen. Die Kinder waren erstaunt, was Frau Micke als Schneiderin alles kann. Ihre Nähmaschinen konnten sogar mit drei oder vier Nähgarnspulen gleichzeitig nähen. Wie das funktionierte, war für uns alle sehr spannend. Sie führte uns alles vor. An unseren Sachen konnten wir selbst vergleichen welche Nähmaschine welche Naht arbeitete. Das Erkennungszeichen einer Schneiderin ist den Kindern jetzt klar. Es sind: Schere, Bandmaß, Nadel, Stoff und Zwirn.

Den so genannten Schneidersitz konnten wir in ihrer Stube nicht finden, weil Frau Micke während ihrer Arbeit auf einem Gesundheitsball saß.

Danke, liebe Frau Micke, dass wir einen so guten Einblick in Ihre Arbeit bekommen konnten. Sicher wird der eine oder andere zu Ihnen Näharbeiten bringen und es wird ein tolles Wiedersehen geben.

Erz. Hanna Krüger

Förderverein Horstmühle trifft sich in Lynow

Erfolgreiches Aufbaujahr 2008

Zu ihrer turnusgemäßen Mitgliederversammlung 2009 treffen sich die Vereinsmitglieder des Förderverein Horstmühle Baruth am Sonnabend, dem 14. März im Landhaus Lynow.

Auf der Tagesordnung stehen neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes und dem Kassenbericht, der Veranstaltungskalender und die Neubesetzung eines Vorstandsamtes.

Dank der Förderung durch die Kulturstiftung Teltow-Fläming der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, der Stadt Baruth und mehrerer ehrenamtlicher Arbeitseinsätze der Vereinsmitglieder sind die Gebäudesicherungsmaßnahmen vor allem am Wirtschaftsgebäude der Horstmühle erfreulich gut vorangekommen. Die noch ausstehenden Arbeiten am Dach und die Wiedererrichtung des Vorgiebels sollen trotz Wirtschaftskrise in 2009 abgeschlossen werden, um das Gebäude noch in diesem Jahr als Wanderhütte vorstellen zu können. Die Aktivitäten zum Deutschen Mühlentag und dem „Tag des offenen Denkmals“ haben breite Resonanz in der Bevölkerung gefunden. Ein besonderes Highlight war die Pflanzung von alten Obstsorten im Bauerngarten der Mühle am Jahresende, bei der alle Baumpatenschaften reißen weggingen.

Sobald Haushaltsmittel des Denkmalschutzes dafür freigegeben sind, soll für ein späteres Nutzungskonzept des Wohnhauses an der Horstmühle eine Schadenskartierung und ein Holzgutachten in Auftrag gegeben werden.

An alle kegelfreudigen Bürgerinnen und Bürger!

Zum 60. Jahrestag des Sportvereins Fichte Baruth findet ein Kegeltornier am 1. August 2009 auf der Kegelbahnanlage in Baruth statt. Ziel ist es jeweils zwei interessierte Teilnehmer aus den Ortsteilen sowie der Stadt Baruth zu finden um einen Pokal anlässlich des Jahrestages auszukegeln.

Bitte melden Sie sich über den Ortsvorsteher (in), über die Vorsitzende der Abteilung Kegeln

Frau Sylvia Ebell oder dem Vorstandsmitglied Frau Ines Jeschke an. Um ein erfolgreiches Turnier vorzubereiten und durchzuführen gilt als letzter Anmeldetermin der 30. März 2009.



*SV Fichte Baruth
Abteilung Kegeln*

6. Halbmarathon am 29. März 2009

Glas-Trophäen für schnelle Läuferinnen und Läufer

Am 29. März 2009, Start 10.00 Uhr, veranstalten der Museumsverein Glashütte e. V. und der SV Fichte Baruth e. V. den 6. Glashüttelauf. Auf den Strecken Halbmarathon, 8,6 und 2,5 Kilometer geht es durch das frühlinghafte Urstromtal.

Das größte Kontingent der Läufer wird sich wieder am Halbmarathon versuchen. Attraktiv sind aber auch die Angebote 8,6 Kilometer, 2,5 Kilometer und Nordic-Walking auf einer Strecke nach Wahl.

Die Läuferinnen und Läufer kamen in 2008 nicht nur aus Brandenburg, sondern auch aus Berlin, Sachsen, Niedersachsen und Bayern. Die Veranstalter rechnen mit etwa 150 Teilnehmern.

Der Glashüttelauf führt vom Museumsdorf über Klein-Ziescht und Klasdorf durch ein landschaftlich schönes Gebiet im Baruther Urstromtal. Die Beläge wechseln zwischen Asphalt und Waldboden. In Klasdorf, Klein-Ziescht sowie im Denkmalort gibt es Verpflegungspunkte und Musik. Die Begleiter der Sportler können während und nach der Veranstaltung ihren persönlichen sportlichen Helden im Museum selbst einen Kugel-Pokal aus Glas blasen.

Die sportlichsten Sieger auf den 1. Plätzen in den einzelnen Laufkategorien und den Geschlechtergruppen erhalten wertvolle Glas-Pokale aus der Museumsmanufaktur. Die übrigen Teilnehmer trösteten sich mit einer Glas-Schnecke oder einem Glastaler mit Monogramm.

Die Anmeldung ist möglich unter www.glashuettelauf.de über E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de oder per Fax: 03 37 04/98 09 22. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind möglich.

Information:

Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 14, Fax 98 09 22; E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de, www.museumsdorf-glashuette.de, Kontakt: Georg Goes.

Galerie-Ausstellung „Glas auf Metall“, Emaillkunst

Galerie Packschuppen bis 22. April 2009

Sonderausstellung „Das Glas der Weltausstellungen

(Haus am Hüttenbahnhof) bis 28. Juni 2009

Samstag, 14.03., 11 Uhr: Papier schöpfen

Edition Eigensinn (Bitte voranmelden)

Samstag, 14.03., 14 Uhr: Körperpeeling mit Salz

Kräuterladen (Bitte voranmelden)

Samstag, 14.03., 14 Uhr: Ortsführung „Streifzüge durch Glashütte“ (Museum in der Neuen Hütte)

Samstag, 14.03., 18 Uhr: Ofenzauber und Hüttenschmaus

Museum in der Neuen Hütte (Bitte voranmelden)

Samstag, 14.03. und Sonntag, 15.03., 10 Uhr: Drehkurs

Töpferei Rottstock (Bitte voranmelden)

Sonntag, 15.03., 15 Uhr: Hüttencafé für Kinder und Erwachsene (Bitte voranmelden)

Sonntag, 22.03., 14 Uhr: Themenführung „Kunstindustrie des Historismus“ (Haus am Hüttenbahnhof)

Sonntag, 22.03., 14 Uhr: Gänseblümchen in Suppen und Salaten (Kräuterladen)

Samstag, 28.03., 14 Uhr: Österliche Geschenkverpackungen basteln (Museum in der Neuen Hütte)

Sonntag, 29.03., 10 Uhr: Glashüttelauf (Start: Ortsmitte)

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., info@museumsdorf-glashuette.de, Tel. 03 37 04/98 09 12

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Sonnabend, dem 25. April 2009

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Frühlingsfest

Anmeldungen in der Begegnungsstätte, bei Kretschmann Tel.: 6 12 65 oder Langner Tel.: 6 13 83

Am Mittwoch, dem 29. April 2009

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen bei Charlotte Kretschmann Tel.: 6 12 65

Vorankündigung

Am Mittwoch, dem 13. Mai 2009

Brückenfahrt in Berlin

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Mückendorf lädt zu der am Freitag, dem 20.03.2009 um 19 Uhr im Gasthaus Jahn stattfindenden Mitgliederversammlung ihre Jagdgenossen recht herzlich ein.

Der Vorstand muss neu gewählt werden. Bewerbungen werden entgegen genommen.

Tagesordnung

Bericht des Jagdvorstehers

Bericht des Jagdobermanns

Bericht der Revision

Diskussion über die Berichte

Entlastung des Vorstandes

Wahl des neuen Vorstandes

Auszahlung der Jagdpacht

W. Göres

Jagdvorsteher



Merzdorfer Fest- und Aktivitätenliste April 2009

11.04.2009 Osterfeuer

25.04.2009 Dorfputz



- Änderungen vorbehalten -

Erstellung: Ortsbeirat & Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Jahreshauptversammlung der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.

Am Montag, dem 23.02.09 traf sich die Goersch'sche Chorgemeinschaft zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Unsere im vorigen Jahr, am 03.03.08 neu gewählte 1. Vorsitzende, Kerstin Zierath, legte ihren 1. Jahresbericht vor. Er war mit viel Fleiß vorbereitet und ausgearbeitet worden und auch der Inhalt war ein Beweis dafür, dass unsere Chorgemeinschaft unter ihrem Vorsitz und unserem Chorleiter Steffen Bölter mit Leben und Erfolg gefüllt gewesen ist. In 6 Vorstandssitzungen wurden die aktuellen Themen besprochen und unsere 9 großen und eine Menge kleiner Chorauftitte gut vorbereitet. Da war das Frühlingskonzert in Paplitz, die Liederliche Landpartie in Wahlsdorf. Mit dem Abschied vom Frühling präsentierten wir uns am 31. Mai in der Kirche in Schlenzer. Im Anschluss saß man bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich mit den Zuhörern und Chormitgliedern anderer Chöre beisammen. Ein Höhepunkt war auch der Auftritt in der Jakobikirche in Luckenwalde zum 1. Luckenwalder Chorfestivals anlässlich des 130-jährigen Jubiläums des „Lyra“-Chores. Zum Grillabend in Schöbendorf waren auch unsere passiven Mitglieder geladen. Über das 2. Halbjahr verteilt waren der Auftritt in der Kirche in Groß Ziescht, das Fest des Liedes in Diedersdorf, Liedumrahmungen bei Geburtstagen und das Weihnachtskonzert in Paplitz. An unserm Stiftungsfest konnten Dr. Peter Bischof und Kurt Schulz für 40 Jahre aktive Vereinsarbeit und Eberhard Schulze sogar für 60 Jahre Chormitgliedschaft ausgezeichnet werden. In der anschließenden regen Diskussion wurden neue Anregungen für 2009 gegeben. Unter anderem auch, dass wir wieder einen offenen Chorabend gestalten, um interessierten Bürgern Gelegenheit zu geben bei uns reinzuhören. Den Zeitpunkt werden wir dann bekannt machen. Frau Schliebner überraschte uns zum Schluss noch mit selbst gebackenen Pfannkuchen, die ihr sehr gut gelungen waren.

Großzügige Unterstützung aus Baruth/Mark für das Technikmuseum in Magdeburg

Am 11. Februar 2009 kam eine kleine Delegation vom Technikmuseum aus Magdeburg nach Baruth. Ziel war das dortige Betriebsgelände der Wilhelm-Baustoff GmbH an der Bundesstraße 96. Nach Hinweisen des Betreibers Herrn Heinz Lange des privaten Dampfmaschinenmuseums in Goyatz (ein Besuch ist sehr zu empfehlen), befindet sich dort eine der beiden letzten in Magdeburg gebauten Lokomobile.

Für uns Magdeburger war es eine große Überraschung dort tatsächlich eine stationäre Anlage des Typs ELD - 9 -10 aus dem Jahre 1956 vorzufinden. Nach dem Krieg wurden im VEB Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“, vormals Buckau-Wolf, Lokomobile ausschließlich für den Export in die ehemalige Sowjetunion gebaut. Aus überzähligen Teilen, die zum Teil von den Abnehmern reklamiert worden sind, wurden noch zwei Maschinen für den Einsatz in der damaligen DDR gebaut. Eine ging in eine heute nicht mehr existierende Ziegelei nach Zwenkau und die zweite in das Sägewerk nach Baruth in der Mark Brandenburg. Da sich im Technikmuseum in Magdeburg, die von Rudolf

Wolf entwickelte und gebaute Lokomobile mit der Fa. Nr. 2 befindet (die Nr.1 steht im Deutschen Museum in München), würde sich bei Bergung und Rücktransport nach Magdeburg der Kreis von 95 Jahren Lokomobilbau in Magdeburg schließen und könnte mit den Exponaten dokumentiert werden.

Für uns war die erste Frage, wie gelingt es in den Besitz der Maschine zu kommen? Ein erster telefonischer Kontakt mit dem Geschäftsführer des heute dort ansässigen Unternehmens, die Wilhelm-Baustoff GmbH, Herrn Friedrich Wilhelm, war überaus erfolgversprechend. Obwohl bis dato vonseiten des Betriebes an eine Verschrottung gedacht wurde, war nach dem Bekanntmachen des Sachverhaltes und der Darstellung der finanziellen Möglichkeiten ganz schnell klar, dass es von des Baruther Unternehmens Unterstützung geben wird, indem eine unentgeltliche Überlassung stattfindet. Dies ist für uns, dem „Kuratorium Industriekultur in der Region Magdeburg e. V.“, wir sind seit Juni 2006 die Betreiber des Technikmuseum in Magdeburg, eine großartige Hilfe.

Dafür möchten wir uns auch öffentlich recht herzlich bedanken.

Kommen doch noch erhebliche Belastungen auf uns zu; denn für die Bergung und den Transport, aber auch für die Restaurierung der Maschine, werden noch erhebliche finanzielle Mittel benötigt. Zum Schluss hätten wir noch die Bitte an Ihre Leser, ob es noch Zeitzeugen gibt, die unmittelbar mit der Lokomobile gearbeitet haben und ob es vielleicht noch Fotos aus jener Zeit gibt, die zur Verfügung gestellt werden können, um die Geschichte entsprechend darzustellen. Informationen sind möglich an das:

Technikmuseum Magdeburg
Dodendorfer Str. 65
39112 Magdeburg
Tel.: 03 91/6 22 39 06
Fax: 03 91/6 22 39 07
E-Mail: info@technikmuseum-magdeburg.de
Homepage: www.technikmuseum-magdeburg.de

Gerhard Unger

Vorsitzender des Kuratoriums

Das Technikmuseum sucht zur Maschine auch noch Zeitzeugen, welche dabei waren oder sogar mit der Maschine gearbeitet haben. Interessant wären dazu auch Bilder des Betriebes.

Herr Jeschke sammelt Informationen von Zeitzeugen, bei Interesse soll auch ein Treffen mit Erfahrungsaustausch organisiert werden.

Bitte melden bei:

Wilhelm-Baustoff GmbH, Werk Baruth/Mark
Uwe Jeschke, Tel. 01 72/3 24 24 02 oder privat 03 37 04/ 6 17 15

F. Wilhelm



Veranstaltungen für die Einwohner des Ortsteiles Paplitz

20.03.

19.00 Uhr - Jahresmitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. im Dorfgemeinschaftshaus

28.03.

09.00 Uhr - Frühjahrsputz in der Gemeinde

12.00 Uhr - Ostereier suchen für alle Kinder der Gemeinde im Birkenhain

14.03.

14.30 Uhr - Seniorennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Öffentliche Veranstaltungen - OT Paplitz

jeden Freitag

20.00 Uhr Country- und Westernndancing in der Gaststätte Hannemann (Tanzlernkurs)

20.03.

18.00 Uhr - Preisskat in der Gaststätte Hannemann

21.03.

17.00 Uhr - Billard- und Dartsturnier in der Gaststätte Hannemann

Vorinformation

Mittagsostermenü in der Gaststätte Hannemann

am 10., 12. und 13.04.09 (Vorbestellungen erbeten unter Tel.: 03 37 04/6 64 19)

Die Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. lädt zu allen Veranstaltungen herzlich ein.



SV Fichte Baruth e. V.

Vorschau

Die Fußballer laden ein, nun schon zum 5. Mal „Osterfeuer“ auf dem Sportplatz des SV „Fichte“ Baruth/Mark.

Gründonnerstag, den 9. April 2009

Beginn: 20:00 Uhr

Fackellauf mit Ihles - Rasselbande und natürlich mit der Baruther Feuerwehr

Treffpunkt: Kreisverkehr ab 19:45 Uhr

Bei der großen 1,-€-Party wieder mit dabei Micha's V-Team, welches sich natürlich schönes Wetter und viele nette Gäste wünscht. Für Stimmung und gute Laune sorgt nicht nur „Fränki“, sondern auch jeder selbst.

Gebhardt

SV Fichte Baruth/Mark e. V.

Abteilung Fußball

Umweltprämie für Altfahrzeuge

Immer wieder erreichen das Amt für Straßenverkehr, Kommunaufsicht und Rechnungsprüfung des Landkreises Teltow-Fläming Fragen zur Umweltprämie für Altfahrzeuge. Aus diesem Grund informiert das Amt wie folgt:

Das Bundeskabinett hat am 27. Januar 2009 die Richtlinie zur Förderung des Absatzes von Pkw beschlossen. Ab sofort können Anträge auf Gewährung der Umweltprämie in Höhe von 2.500 Euro beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Referat 421, Frankfurter Straße 29 - 35, 65760 Eschborn gestellt werden.

Stichtag ist der 14. Januar 2009 für den Kauf des Neuwagens bzw. die Zulassung des Jahreswagens.

Die Laufzeit endet am 31. Dezember 2009.

Die Verteilung der Umweltprämie erfolgt nach der Reihenfolge des Einganges der Anträge.

Begünstigt werden Privatpersonen, die zuletzt das Altfahrzeug über die Dauer von mindestens einem Jahr auf ihren Namen in Deutschland zugelassen hatten. Diese Personen müssen auch Halter des neuen Fahrzeuges werden.

Es werden keine Abweichungen zugelassen.

Der Altwagen muss mindestens 9 Jahre alt sein, d. h. die Zulassung des Fahrzeuges muss vor dem 14. Januar 2000 liegen.

Das neue Fahrzeug, welches zum ersten Mal in Deutschland zugelassen wird, muss mindestens die Euro-4-Norm erfüllen. Ein Jahreswagen darf längstens ein Jahr auf einen in Deutschland niedergelassenen Kfz-Händler oder Kfz-Hersteller zugelassen sein. Weitere Informationen z. B. über den Stand der Beantragung der Umweltprämie, Antragsformulare usw. erhalten Sie im Internet unter www.bafa.de sowie beim

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 421, Frankfurter Str. 29 - 35, 55760 Eschborn

Telefon: (030) 3 46 46 54 70

Anschriften von anerkannten Demontagebetrieben finden Sie auf der Internetseite der GESA (Die Gemeinsame Stelle für Altfahrzeuge) www.altfahrzeugstelle.de

Badesaison 2009

Pressemitteilung des Amtes für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Vorbereitungen für die Badesaison 2009 haben begonnen. Dazu gehört auch die jährlich erforderliche Ausweisung der Badestellen, die während der Saison nach einheitlichen europäischen Kriterien überwacht werden. Die regelmäßige Beurteilung erfolgt durch das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde.

Interessierte Bürger oder Institutionen, die Meinungen und Vorschläge zu den ausgewiesenen Badestellen haben, können sich bis zum 20. März 2009 an das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Sachgebiet Gesundheit des Landkreises Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, wenden.

Das Sachgebiet Gesundheit ist unter Telefon (0 33 71) 60 8- 38 17 oder 60 8- 38 18 zu erreichen.

Für die Saison 2009 will der Landkreis Teltow-Fläming folgende Badestellen ausweisen:

1. Glienicksee: Badestelle, Campingplatz Dobbrikow
2. Gottower See: Badestelle Gottow
3. Großer Wünsdorfer See: Badestellen Strandbad Wünsdorf und Strand Neuhof
4. Großer Zeschsee: Badestelle Lindenbrück, OT Zesch
5. Kiessee Horstfelde: Badestelle Horstfelde, Wasserskianlage
6. Kiessee Rangsdorf: Badestelle Rangsdorf
7. Kliestower See: Badestelle Kliestow
8. Körbaer See: Badestelle Campingplatz Dahme
9. Krummer See: Badestelle Strandbad Sperenberg
10. Mahlower See: Badestelle Mahlow
11. Mellensee: Badestellen Strandbad Klausdorf, Strandbad Mellensee
12. Motzener See: Badestellen
 - Strandbad Kallinchen, Campingplatz
 - Kallinchen und Campingplatz AKK Kallinchen
13. Rangsdorfer See: Badestelle Seebad Rangsdorf
14. Siethener See: Badestelle Siethen
15. Vordersee: Badestelle Dobbrikow

Während der Badesaison, also vom 15. Mai bis 15. September 2009, wird es wie seit vielen Jahren eine Ausstellung zum Thema Badestellen im Foyer der Kreisverwaltung in Luckenwalde geben. Dort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ausführlich informieren. Auch auf der Internetseite des Landkreises finden sich unter www.teltow-flaeming.de in der Rubrik Freizeit/Baden in TF zahlreiche aktuelle Hinweise zu Bademöglichkeiten in der Region.

Auch im März 2009 gibt es Geschwindigkeitskontrollen auf den Straßen unseres Landkreises. Die mobilen Geschwindigkeitsmessgeräte werden - vorbehaltlich anderer/ Entscheidungen - folgende Messorte anfahren:

16. März 2009 in Glienick, 17. März 2009 in Märkisch Wilmersdorf, 18. März 2009 in Christinendorf, 19. März 2009 in Jüterbog, 20. März 2009 in Hennickendorf, 23. März 2009 in Thyrow, 24. März 2009 in Rehagen, 25. März 2009 in Gebersdorf, 26. März 2009 in Nächst Neuendorf, 27. März 2009 in Wünsdorf, 30. März 2009 in Baruth, 31. März 2009 in Zossen

Die zweite Chance auf der Schulbank

Die Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming wird auch im kommenden Schuljahr 2009/2010 den Zweiten Bildungsweg zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen in Luckenwalde anbieten.

Das ermöglicht jungen Erwachsenen ohne Schulabschluss, entsprechend den Voraussetzungen die Erweiterte Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) oder die Fachoberschulreife (Realschulabschluss) in einem oder in zwei Schuljahren nachzuholen. Der Unterricht wird montags bis donnerstags durchgeführt. Es werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik, Geschichte und Geografie unterrichtet.

Anmelden kann sich jeder, der mindestens 17 Jahre alt ist, seine 10-jährige Schulpflicht erfüllt hat und dessen letzter Schulbesuch in einer allgemeinbildenden Schule zwölf Monate zurückliegt.

Weitere Informationen erhalten Sie in der VHS-TF in 14943 Luckenwalde, Dessauer Str. 25 oder telefonisch unter (0 33 71) 63 33 61.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Dorst als koordinierende Lehrkraft gern zur Verfügung. Sprechzeiten: montags 13 bis 15 Uhr und mittwochs 9 bis 11 Uhr.

Kfz-Zulassungsstelle informiert

Geänderte Öffnungszeiten in der Karwoche 2009 in Zossen und Luckenwalde

Die Außenstellen des Sachgebiets Straßenverkehr in Zossen, Stubenrauchstraße 26c, und Luckenwalde, Beelitzer Tor 7 - 9 (Kfz-Zulassung, Fahrerlaubniswesen), öffnen in der Woche vor Ostern vom 6. bis 9. April 2009 wie folgt:

Montag:	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	8.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 15.00 Uhr

Rhetorik, PowerPoint, Kunst und Wellness

Neue Volkshochschulkurse in Luckenwalde ab 16. März 2009

In Luckenwalde beginnen in der Woche vom 16. bis 21. März 2009 wieder neue Kurse der Volkshochschule. Hier die wichtigsten Daten; Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Internetportal vhs.teltow-flaeming.de bzw. erfragen Sie telefonisch unter (0 33 71) 60 8- 31 41:

16.03.09	Rhetorik (Bildungsurlaub) 10 bis 17 Uhr
16.03.09	PowerPoint-Präsentationen 17.30 bis 20.45 Uhr
17.03.09	Einführung in keramische Grundtechniken 18.30 bis 20.45 Uhr
19.03.09	Aquarellmalerei für Anfänger 18.30 bis 20.45 Uhr
21.03.09	Wellness-Tag: Massage, Bewegung, Entspannung 11 bis 16 Uhr

Urlaubs- und Freizeitkatalog Reiseregion Fläming 2009

Der Frühling steht vor der Haustür und da wird es Zeit, sich für den nächsten Ausflug in den Fläming fit zu machen. Auf 68 Seiten erhalten sowohl Urlauber als auch Ausflügler unter dem Titel „Vitaler Fläming“ jede Menge Tipps für einen Aufenthalt in der Reiseregion Fläming. Themenschwerpunkte sind „Kultur erleben“, „Fit & aktiv sein“, „Vital entspannen“ und „Köstlich & gesund genießen“. Weiterer Bestandteil des Fläming-Kataloges ist ein umfangreiches Gastgeberverzeichnis. Hier finden Gäste je nach Wunsch Hotels, Pensionen, Privatzimmer, Ferienwohnungen und Campingplätze. Ein umfangreicher Serviceteil informiert über die Veranstaltungshöhepunkte 2009 und enthält zahlreiche Adressen von Museen, Galerien, Burgen & Schlössern, Freibädern & Strandbädern, Thermen & Hallenbädern, Tierparks & Wildgehegen, Mühlen und Tourist-Informationen. Der Katalog ist unter anderem in den Tourist-Informationen der Reiseregion Fläming ausgelegt und kann beim Tourismusverband Fläming e. V. telefonisch oder über das Internet bestellt werden. Tourismusverband Fläming e. V., Küstergasse 4, 14547 Beelitz, Tel: 03 32 04/62 87 62/63, www.reiseregion-flaeming.de, E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de,

Tourismusverband Fläming e. V.
Traugott Heinemann-Grüder (GF)
Tel: 03 32 04/62 87 -0
E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de

Ausstellung wird verlängert

Die Ausstellung „Macht und Provinz. Militärgeschichte im heutigen Landkreis Teltow-Fläming“, die seit September vorigen Jahres in Wünsdorf gezeigt wird, fand bislang überdurchschnittliches Interesse. Sowohl Gäste aus unserer Region als auch Besucher von außerhalb konnten im Museum des Teltow in Wünsdorf begrüßt werden.

Ursprünglich bis Dezember 2008 geplant, wird die Ausstellung jetzt bis 31. Mai 2009 zu sehen sein. Dazu hat das Museum des Teltow in der Wünsdorfer Schulstraße jeweils freitags bis sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Nach telefonischer Anmeldung unter (03 37 02) 6 69 00 können gern auch andere Zeiten vereinbart werden.

Informationen über diese und andere Ausstellungen und Veranstaltungen der Museen des Landkreises sind im Internet unter www.museen-teltow-flaeming.de zu finden.



Ausstellung „märkischer Eulenspiegel“

„... fast ein ander Eulenspiegel ... - der Sperenberger Bartholomäus Krüger und sein märkischer Eulenspiegel Hans Clauert“ heißt die Ausstellung, die zurzeit und noch bis zum 24. März 2009 im Foyer des Kreishauses Luckenwalde zu sehen ist.

Das literarische Werk des in Sperenberg geborenen Trebbiner Stadtschreibers Bartholomäus Krüger aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts wird in einem über die Jahrhunderte und bis

heute lebendigen Ausschnitt vorgestellt: Es geht um das 1587 erstmals gedruckte Buch „Hans Clawerts Werckliche Historien“, einen Schelmenroman über den Trebbiner Hans Clauert in 34 Geschichten und zwei Lügnererzählungen. Dieses Buch begründete die Volksverbundenheit des „märkischen Eulenspiegels“ und seinen fortwirkenden Ruhm als literarische Gestalt, ganz zu Unrecht weniger populär als Till Eulenspiegel und die Schildbürger.

Die Idee zur Ausstellung, die Texte und die Auswahl des illustrativen Materials stammen von den Professoren Evamaria und Gerhard Engel aus Klausdorf, die sie gemeinsam mit dem Museum des Teltow in Wünsdorf umgesetzt haben, wo die Ausstellung 2006 erstmals zu sehen war.

Jetzt können Interessenten die kleine Exposition in der Kreisverwaltung Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, besichtigen. Zeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr, sonst nach Anmeldung.

Im Landkreis Teltow-Fläming werden wieder mehr Kinder geboren. So war die Zahl der Geburten im vorigen Jahr auf dem Höchststand seit Gründung des Kreises.

2008 wurden insgesamt 1265 Kinder zur Welt gebracht, davon 631 Jungen und 634 Mädchen. Dies sind 66 mehr als im Vorjahr, 2007 wurden 1199 Geburten registriert.

Kreismusikschule TF erfolgreich bei „Jugend musiziert“

Drei Schüler der Kreismusikschule Teltow-Fläming nahmen am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Rathenow in der Kategorie Blechblasinstrumente - Solo teil. Der Jüngste, Paul Wacker, in der Altersklasse 1 B sowie Moritz Beyer, Altersgruppe 2 und Alexander Rohkemper in der Altersgruppe 3. Alle drei haben in ihrer Gruppe den ersten Platz belegt, Alexander bereits zum 3. Mal. Zum Vortrag kamen sehr anspruchsvolle Stücke aus verschiedenen Stilepochen, die die Jury vom Können der jungen Trompeter überzeugt haben.

Ihr Instrument erlernen die Schüler an der Außenstelle der Kreismusikschule Teltow-Fläming in Wünsdorf. Mehrere Monate haben sie sich unter fachkundiger Anleitung ihres Lehrers Mathias Dreßler auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Ein Danke auch an Marina Saraeva, die die Klavierbegleitung übernahm.

Moritz Beyer vertritt die Kreismusikschule Ende März übrigens beim Landeswettbewerb in Cottbus. Viel Erfolg!
Ulrich Koepke

Öffentliche Spendensammlung der Volkssolidarität 2009

Solidarität leben. Helfen Sie bitte mit!

Vom 1. März bis 15. April 2009 findet im Land Brandenburg die diesjährige Listensammlung der Volkssolidarität statt. Die Aktion, die seit 1947 durchgeführt wird ist eine öffentliche und genehmigte Sammlung unter dem Motto „Solidarität Leben“.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe für viele tausend Senioren in unserer Region. Sie helfen damit bei der aufopferungsvollen Betreuung und Begleitung hilfsbedürftiger Menschen, bei einer Vielzahl von Seniorenprojekten und -gruppen. Der Erhalt unserer Begegnungsstätten und ihrer kulturellen und gesundheitsfördernden Angebote finanziert sich ebenfalls zum Teil durch diese Spenden.

Im Regionalverband Fläming-Elster helfen Sie damit auch unseren Kitas der Volkssolidarität mit den über 400 betreuten Kindern. Freiwillige Mitglieder und Helfer werden bei Ihnen höflich vor der Tür klingeln und Sie um eine Spende bitten. Alle Sammler können sich ausweisen. Bitte denken Sie daran, dass unsere Sammler ehrenamtlich für das Wohl der Schwächsten der Gesellschaft tätig sind.

Wer mehr als Spenden möchte, kann gerne jederzeit mit einem Mitgliedsbeitrag von mindestens zwei Euro pro Monat Mitglied werden und sich auch selbst aktiv beteiligen.

Im Voraus möchten wir uns schon heute für Ihre Unterstützung bedanken!

Volkssolidarität LVB e. V.

Regionalverband Fläming-Elster

Geschäftsstellenleiter

Herr Steffen Große

Carl-Drinkwitz-Str. 2

14943 Luckenwalde

Tel.: 0 33 71/61 53 54

info-rv-flaeming-elster@volkssolidaritaet.de

Wandern ist cool

Unter dem Motto, eine Winterwanderung ist besonders cool, hatte der Schöbendorf e. V. unter Vorsitz von Herrn Heiko Stengel langfristig zum 22.02.2009 alle Einwohnerinnen und Einwohner vom Straßendorf und Dämmchen eingeladen. Die Vereinsmitglieder hatten als Ziel das Trompeterhaus an der Paplitz-Horstwalder Straße ausgewählt und dort ein umfangreiches Picknick im Schnee mit allen Raffinessen organisiert. Die Wettervorhersage für diesen Wandersonntag war nicht gerade die Beste.

Die Urstromtal- und Dünenwanderung begann am Dorfgemeinschaftshaus von Schöbendorf pünktlich um 13.00 Uhr bei leichtem Regen, der später immer heftiger wurde. Keiner der Teilnehmer, auch nicht unsere Rentner, ließ sich bei diesem doch verhältnismäßig schlechten Wetter von der Wanderung abhalten. Einige Wanderfreunde waren der Meinung, sie kennen kein schlechtes Wetter, sondern man hat oft nur das falsche Schuhwerk und nicht die richtigen Kleidungsstücke an.



Es ist bekannt, dass sich unser Straßendorf in einer Niederung und das Dämmchen am Talrand befinden. Die Niederung, die auf der Wanderung durchquert werden musste, wird durch lineare, parallel zum Talrand verlaufende Dünenstrukturen gegliedert. Eine dieser Dünen, die „Grieschge“, beginnt nördlich von Schöbendorf und verläuft von hier aus nach Osten Richtung Paplitz.

Viele Wanderfreunde haben es kaum bemerkt, dass sie diese Düne ohne größere Anstrengungen hinter sich gelassen hatten. Mit guter Laune im Gepäck zog die Karawane weiter durch die Jagdreviere von Schöbendorf und Paplitz zum Trompeterhaus. Durch den Regen und den Nebel konnten die ersten Frühlingboten wie Kraniche und Wildgänse kaum wahrgenommen werden.



Als beide Lagerfeuer richtig brannten und der Kesselgulasch köchelte, waren 30 Wanderfreunde am Ziel und konnten jetzt heißen Glühwein und Bockwurst mit Röstbrat zu sich nehmen. Bei einer der nächsten Wanderungen ist darauf zu achten, dass mehrere Olivenbrote gebacken werden, denn diese Köstlichkeit war schnell vergriffen.

Die geschichtlichen Zusammenhänge hatte unser Vorstandsmitglied, Herr Wolfgang Straube, gemeinsam mit dem ehemaligen Revierförster Herrn Woll vorbereitet. Er erläuterte die Zusammenhänge zwischen Trompeterhaus, Wunder, Revierförsterhaus Wunder Horstwalde, Horstmühle und Wildhüterhaus Bombach Schöbendorf.

In Auswertung kann gesagt werden, dass die Wanderfreunde bei diesem „schönen“ Wetter feucht-fröhlich mit guter Laune heimwärts zogen. Dank der Fuhrunternehmen Stengel, Jänicke, Wüstenhagen und Kauert, die spontan einen Shuttleservice boten, konnten die Rentner, fußlahme Wandersleute und die umfangreichen Gerätschaften trocken im geheizten Auto die Heimreise antreten. Wir als Schöbendorf e. V. wünschen uns, dass wir mit dieser guten Arbeit weitere Dorfbewohner für die Zukunft mobilisieren können.

Das war unsere Vorbereitung zur diesjährigen MAZ- Osterwanderung in Baruth.

Volker Kauert

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

Freitag, 19.00 Uhr - Versammlungsbibelstudium, Theokratische Predigt diensts chule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 9.30 Uhr - Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 15.03.09 Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?

Sonntag, 22.03.09 Ist die Stunde des Gerichts für Babylon gekommen?

Sonntag, 29.03.09 Die Rolle der Religion im Weltgeschehen

Sonntag, 05.04.09 Hält Gott dich persönlich für wichtig?

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehova in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei.

Keine Kollekte.



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM